

**Sozialkapital**

Wie entsteht es?  
**"Wer einen Freund will, muss selber einer sein."**

Mensch  
 > Verbringen Sie Zeit mit der Familie?  
 > Pflegen Sie Freundschaften?

Gruppe  
 > Engagieren Sie sich in einem Verein o.ä.?  
 > Unterstützen Sie Ihre Nachbarn mit kleinen Hilfestellungen?

Gemeinschaft  
 > Fühlen Sie sich Teil einer größeren Gemeinschaft? (Religion, Gemeinde, Partei)  
 > Diskutieren Sie über Politik, Kultur, ...?  
 > Haben Sie Zivilcourage?

Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg

**Sozialkapital**

Was ist das?  
 Enge Freundschaften, vielseitige Kontakte, gemeinsame Werte und das Gefühl, in eine Gemeinschaft eingebettet zu sein

>>> Basis für eine zukunftsfähige Gesellschaft

**Vögel brauchen Flügel, Früchte brauchen Bäume, Menschen brauchen Menschen.**

Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg



**Dorfraum - mögliche Inhalte**

Illustration of a village layout with various buildings and green spaces.

**Dorfraum - Ziele**

Illustration of a village with a central building and surrounding areas.

Lebensqualität durch eine Umgebung für alle Generationen zu schaffen  
 Zugang zu Dienstleistungen und Dienstleistungen verbessern  
 Identifizierung und Entwicklung der Angebote  
 Synergien erschließen  
 Partnerschaften stärken

**Dorfraum - Beispiele**

Illustration of a village with a central building and surrounding areas.

Lebensqualität durch eine Umgebung für alle Generationen zu schaffen  
 Zugang zu Dienstleistungen und Dienstleistungen verbessern  
 Identifizierung und Entwicklung der Angebote  
 Synergien erschließen  
 Partnerschaften stärken

**Warum rücken Generationenthemen in den Fokus?**

Demografische Entwicklung:

- Haushalte kleiner
- Familien vielfältiger
- Bevölkerung älter

Quelle: BfS



**zentrale Fragen:**

Was gibt es in Mörschwil bereits / Was fehlt?  
 Wo könnten Synergien entstehen?  
 Warum soll ich da hingehen?  
 Gastgeberschaft?  
 ???

# Generationsen

## Warum rücken Generationenthemen in den Fokus?

### Demografische Entwicklung:

- Haushalte kleiner



- Familien vielfältiger



- Bevölkerung älter



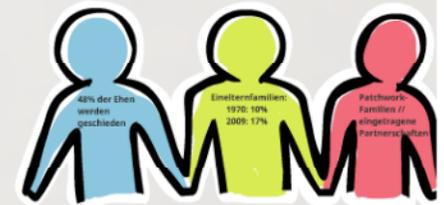
Quelle: BFS

# Demografische Entwicklung:

- Haushalte kleiner



- Familien vielfältiger

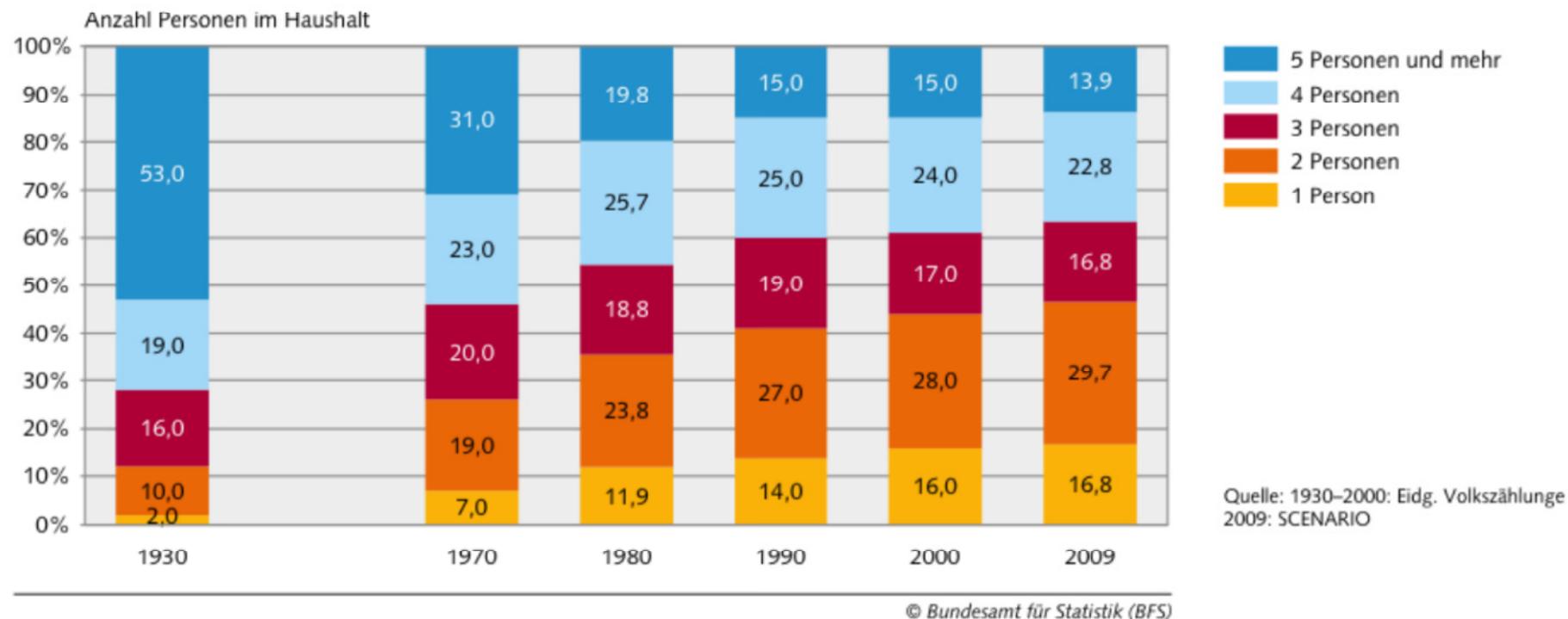


- Bevölkerung älter

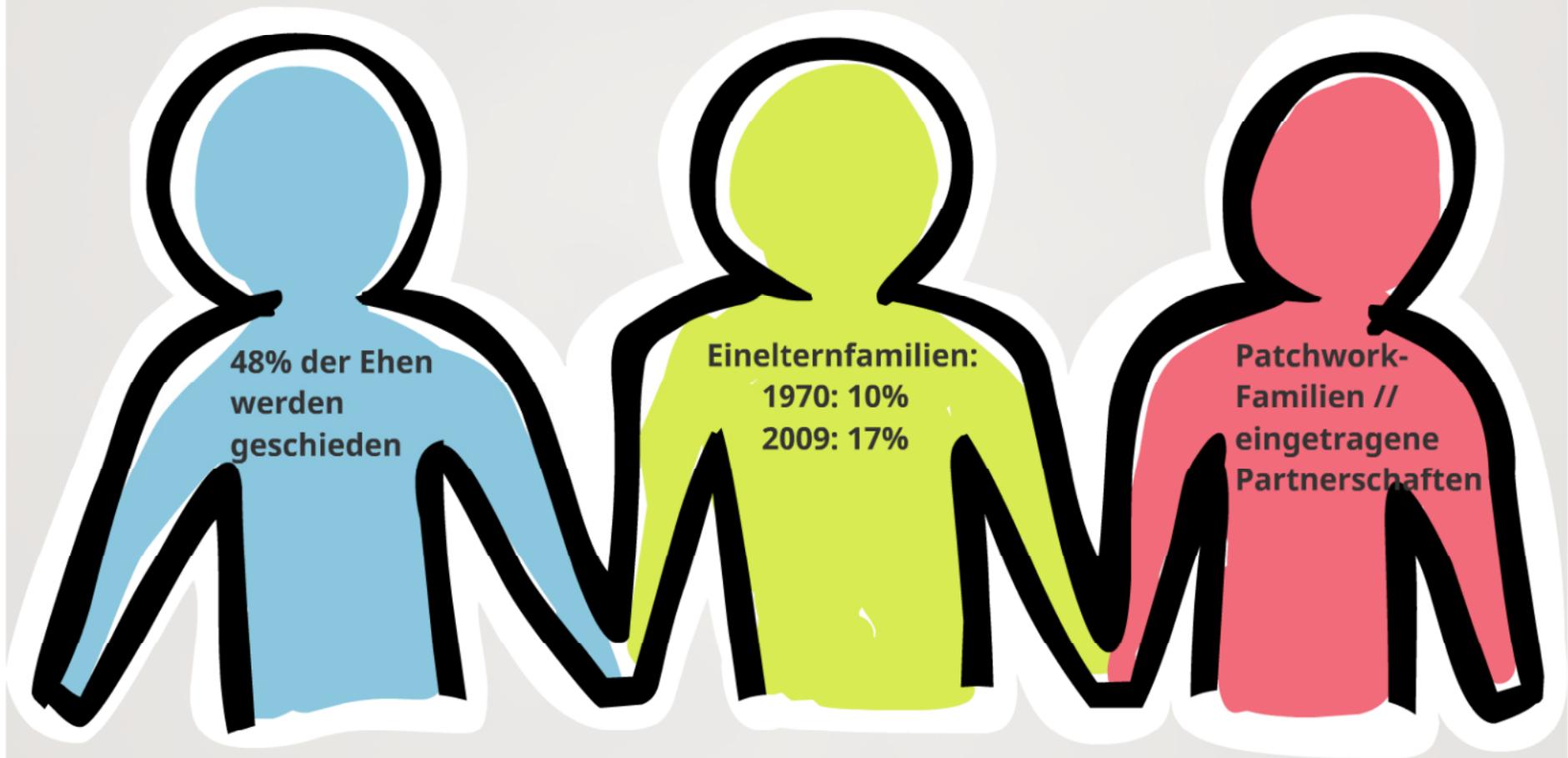


## Personen in Privathaushalten nach Grösse des Haushaltes, 1930–2009

G 3.1.1



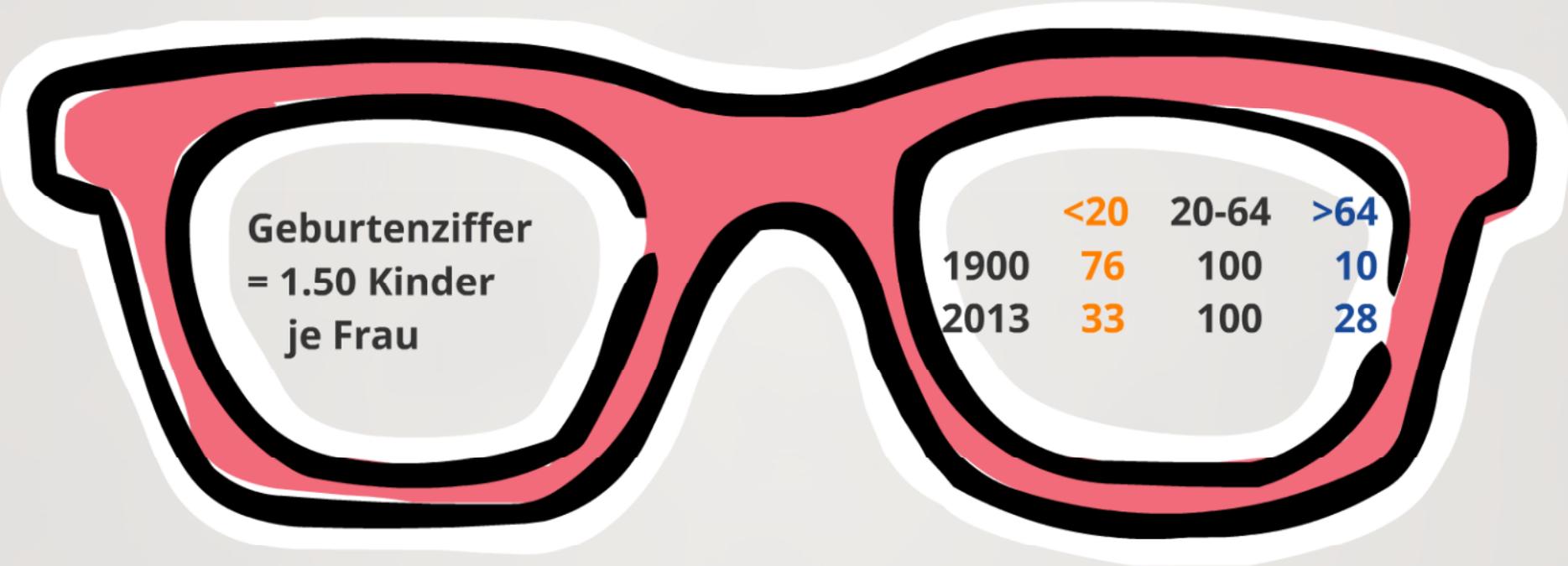
**ab 2015 lebt die Mehrheit der Bevölkerung in 1-2-Personen-Haushalten**



48% der Ehen  
werden  
geschieden

Eielfernfamilien:  
1970: 10%  
2009: 17%

Patchwork-  
Familien //  
eingetragene  
Partnerschaften



Geburtenziffer  
= 1.50 Kinder  
je Frau

|      | <20 | 20-64 | >64 |
|------|-----|-------|-----|
| 1900 | 76  | 100   | 10  |
| 2013 | 33  | 100   | 28  |

## Sozialkapital

Wie entsteht es?

**"Wer einen Freund will,  
muss selber einer sein."**

**Mensch**

- > Verbringen Sie Zeit mit der Familie?
- > Pflegen Sie Freundschaften?

**Gruppe**

- > Engagieren Sie sich in einem Verein o.ä.?
- > Unterstützen Sie Ihre Nachbarn mit kleinen Hilfestellungen?

**Gemeinschaft**

- > Fühlen Sie sich Teil einer grösseren Gemeinschaft? (Religion, Gemeinde, Partei)
- > Diskutieren Sie über Politik, Kultur, ...?
- > Haben Sie Zivilcourage?

Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg

## Sozialkapital

Was ist das?

Enge Freundschaften, vielseitige Kontakte, gemeinsame Werte und das Gefühl, in eine Gemeinschaft eingebettet zu sein

>>> Basis für eine zukunftsfähige Gesellschaft



Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg

### Sozialkapital

Wo kommt es zum Tragen?



Sozialkapital ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Es ermöglicht es uns, uns gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Es ist die Grundlage für eine starke Gemeinschaft.

### Sozialkapital

Wichtig!

Sozialkapital ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Es ermöglicht es uns, uns gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Es ist die Grundlage für eine starke Gemeinschaft.



Sozialkapital ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität. Es ermöglicht es uns, uns gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Es ist die Grundlage für eine starke Gemeinschaft.

# Sozialkapital

Was ist das?

Enge Freundschaften, vielseitige Kontakte,  
gemeinsame Werte und das Gefühl, in eine  
Gemeinschaft eingebettet zu sein

>>> Basis für eine zukunftsfähige  
Gesellschaft



Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg

# Sozialkapital

Wie entsteht es?

**"Wer einen Freund will,  
muss selber einer sein."**

**Mensch**

- > Verbringen Sie Zeit mit der Familie?
- > Pflegen Sie Freundschaften?

**Gruppe**

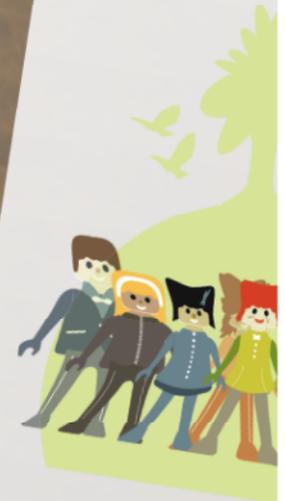
- > Engagieren Sie sich in einem Verein o.ä.?
- > Unterstützen Sie Ihre Nachbarn mit kleinen Hilfestellungen?

**Gemeinschaft**

- > Fühlen Sie sich Teil einer grösseren Gemeinschaft? (Religion, Gemeinde, Partei)
- > Diskutieren Sie über Politik, Kultur, ...?
- > Haben Sie Zivilcourage?

Quelle:  Zukunftsbüro Vorarlberg

Was  
Enge  
gemei  
Gemei  
>>> Bas  
Gesells



# Sozialkapital

## Wo kommt es zum Tragen?



Zusammenhalt in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis

- > gesündere Menschen
- > höhere Lebenszufriedenheit
- > erfolgreicher im Beruf
- > mehr Stabilität in Krisensituationen
- > ...

Zusammenhalt in Unternehmen und Organisationen

- > besseres Arbeitsklima
- > weniger Personalwechsel
- > innovativere Betriebe
- > höhere Produktivität
- > mehr Problemlösungskompetenz
- > ...



Zusammenhalt in der Gemeinde/Region

- > geringere Kriminalität
- > leistungsfähigeres Bildungssystem
- > weniger Arbeitslose
- > besseres Gesundheitssystem
- > ...



Untersuchungen rund um den Globus haben gezeigt: Dort, wo Menschen zusammenhalten, lebt es sich deutlich besser.

Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg

# Sozialkapital

## Wichtig!

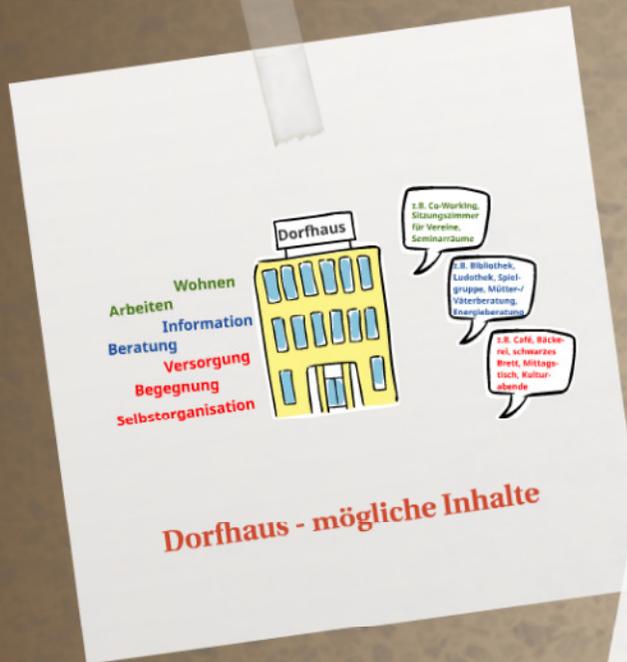
Geborgenheit unter Gleichgesinnten (Bonding)



Offenheit gegenüber neuen Menschen  
und Ideen (Bridging)

Zusammenhalt darf nicht Abschottung sein.  
Nur wenn Bonding und Bridging in Balance sind, bleibt  
die Gesellschaft lebendig und entwicklungsfähig.

Quelle: Zukunftsbüro Vorarlberg



1 **Haus der Generationen Götzis AT**

2 **Haus zur Blume Speicher AR**

Café, Claro- und Blumenladen, Lerntherapie, Flickeria, Nähecke

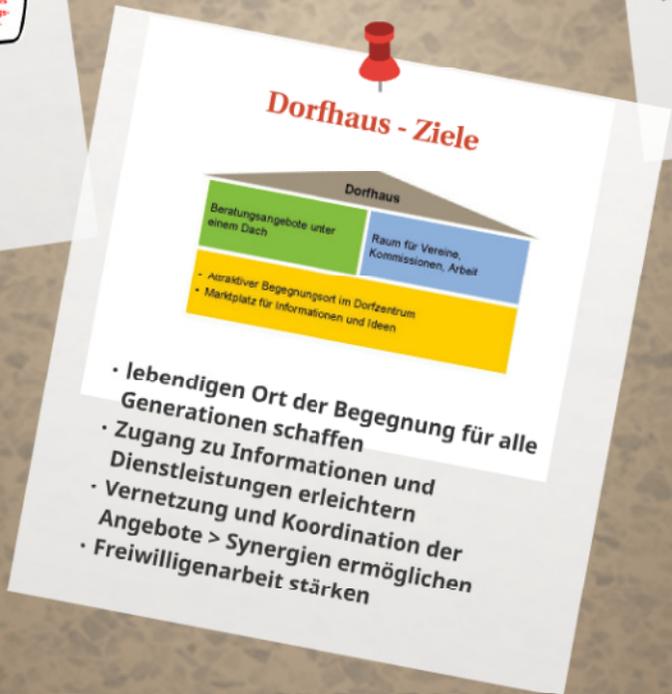
3 **Generationentreff Ägerital 2009-2014**

- > Veranstaltungen
- > generationenübergreifend
- > integrativ

4 **Dorfhaus Spiez**

- > Bistro
- > Werkstatt
- > Seminarräume

**Dorfhaus - Beispiele**



**Dorfhaus**

Wohnen  
Arbeiten  
Information  
Beratung  
Versorgung  
Begegnung  
Selbstorganisation



z.B. Co-Working,  
Sitzungszimmer  
für Vereine,  
Seminarräume

z.B. Bibliothek,  
Ludothek, Spiel-  
gruppe, Mütter-/  
Väterberatung,  
Energieberatung

z.B. Café, Bäcke-  
rei, schwarzes  
Brett, Mittags-  
tisch, Kultur-  
abende

## Dorfhaus - mögliche Inhalte

## Dorfhaus - Ziele



- **lebendigen Ort der Begegnung für alle Generationen schaffen**
- **Zugang zu Informationen und Dienstleistungen erleichtern**
- **Vernetzung und Koordination der Angebote > Synergien ermöglichen**
- **Freiwilligenarbeit stärken**

**1** Haus der Generationen  
Götzis AT



Haus zur Blume Speicher AR

**2**



Café, Claro- und Blumen-  
laden, Lerntherapie, Flickeria,  
Nähecke

**3** Generationentreff Ägerital  
2009-2014

- > Veranstaltungen
- > generationenübergreifend
- > integrativ

Dorfhaus Spiez

**4**

- > Bistro
- > Werkstatt
- > Seminarräume

## Dorfhaus - Beispiele

**zentrale Fragen:**

**Was gibt es in Mörschwil  
bereits / Was fehlt?**

**Wo könnten Synergien  
entstehen?**

**Warum soll ich da  
hingehen?**

**Gastgeberschaft?**

**???**